KANTONSSCHULE
SCHAFFHAUSEN
Pestalozzistrasse 20 • 8200 Schaffhausen • Telefon 052 632 24 24 • sekretariat@kanti.sh.ch • www.kanti.sh.ch

Lehrplan: Philosophie

1. Allgemeine Bildungsziele

Philosophie ist der Versuch, mit den Mitteln des Denkens einen Sinn für das Dasein und Handeln des Menschen zu finden. Diese Suche nach dem Sinn ist eine Leistung, die jeder Mensch für sich selbst vollbringen muss und die ihm grundsätzlich nicht genommen werden kann.

Es ist zudem die Aufgabe der Philosophie, bestehende Wirklichkeiten dann kritisch zu hinterfragen, wenn diese Wirklichkeiten sich in der individuellen oder gesellschaftlichen negativ bemerkbar machen.

Das allgemeine Bildungsziel des Philosophieunterrichts besteht somit darin, den Schülern Sinnfrage als zentrales Problem - auch ihres eigenen Lebens - bewusst zu machen. Der Unterricht soll ihnen für die Auseinandersetzung mit der Sinnfrage Werkzeuge und Anregungen vermitteln. Dabei ist besonders zu beachten, dass auf ihre eigenen Erfahrungen und Interessen Bezug genommen wird.

Vor diesem Hintergrund wird im Philosophieunterricht die Fähigkeit der Schüler gefördert:

- als Ausgangspunkt für das eigene Denken, den Dialog mit philosophischen Autoren und Autorinnen aufzunehmen
- sich Gedanken zu machen über das, was uns als wirklich oder scheinhaft, als wert oder unwert gilt bzw. gelten soll
- die Folgen für das Handeln zu bedenken, die sich aus unseren Annahmen hinsichtlich der Wirklichkeit und aus unseren Wertsetzungen ergeben
- für sich und im Dialog mit anderen selbständig, kritisch und selbstkritisch zu denken.

2. Richtziele

Ergänzungsfach

Als Grundkenntnisse sollen die Schüler:

- mit grundlegenden philosophischen Begriffen und Unterscheidungen vertraut sein
- wichtige philosophische Fragestellungen, Lösungsvorschläge und Argumentationsweisen kennen

die Hauptgedanken von Philosophen, Philosophinnen, von bedeutenden Strömungen sowie deren kulturgeschichtliche Bezüge kennen. Als Grundfertigkeiten sollen die Schüler:

- Dinge und Geschehnisse, Erfahrungen und Anschauungen in Begriffen fassen können und fähig sein, auch komplexe Zusammenhänge begrifflich klar und für andere nachvollziehbar darzustellen
- verschiedene Argumentationsformen kennen und zur Entwicklung und Überprüfung von Gedankengängen gebrauchen können

philosophische Werke bzw. Auszüge daraus lesen und verstehen können Als Grundhaltungen sollen die Schüler:

- bereit sein, Dingen und Ereignissen, Meinungen und Mentalitäten fragend zu begegnen
- immer wieder über das Gegebene hinauszublicken und in allen Richtungen nach fachwissenschaftlichen Informationen und intuitiven Anregungen zu suchen
- vor schwierigen Problemen nicht kapitulieren, sondern den Versuch wagen, ihnen in beharrlicher Denkarbeit nachzugehen
- an eigenes und fremdes Denken den Anspruch der Genauigkeit und der intellektuellen Redlichkeit stellen.

Kantonales Wahlfach

Das Kantonale Wahlfach Philosophie vertieft oder ergänzt die Themen des Ergänzungsfaches:

- Grundlegende und intensive Auseinandersetzung mit Schwerpunktgebieten (z.B. mit Themen wie „Tod“, „Glück“, „Gerechtigkeit“ u.a.)
- Beschäftigung mit verschiedenen fernöstlichen Philosophien in Theorie und Pra-xis (Zen-Meditation, TaiChi, Kampfkunstformen u.a.)